

16. SEPTEMBER 2006

## 19 Heli-Drohnen im Grenzeinsatz

**Wien.** Künftig werden Modell-Hubschrauber mit Infrarot-Kameras die Grenze sichern. Die Drohnen sollen in der Nacht Bilder an eine Bodenstation übertragen. Dort werden sie dann ausgewertet. Innenministerin Liese Prokop will damit aber keineswegs die herkömmlichen bemannten Hubschrauber ersetzen. **Seite 5**



Schiebel

1/50



Jetzt unterstützen in der Nacht Modellhubschrauber die Grenzüberwachung.

# Unbemannter Helikopter als Grenzsoldat im Einsatz

Jungfernflug musste wegen zu starkem Wind abgesagt werden

**Der „Camcopter“ kommt jetzt erstmals an der Grenze zur Slowakei zum Einsatz. Ohne Pilot an Bord, gesteuert von einer Bodenstation.**

**NÖ/Burgenland.** Ab Montag surrt erstmals eine Drohne entlang der Grenze zur Slowakei. Der Modell-Hubschrauber ist drei Meter lang und 200 Kilo schwer. Eine High-Tech-Kamera ist mit an Bord. Der Jungfernflug gestern Nachmittag in Hainburg an der Donau musste allerdings wegen zu starkem Wind abgeblasen werden.

Eine Probephase für den Camcopter S-100, der bei

Erfolg auch in anderen heiklen Fällen loslegen könnte. Das lässt sich auch Innenministerin Liese Prokop noch offen. Diese Drohne könnte etwa beim Aufsuchen abgängiger Personen helfen, oder bei Geiselnahmen die Beamten unterstützen. Vorerst ist das aber nur Zukunftsmusik.

Denn fürs Erste soll der fliegende Roboter nur entlang einer 70 km Flugstrecke die Grenzen sichern. In der Nacht zwischen 21 Uhr und 5 Uhr. Mit einer Infrarot-Kamera werden aus 300 Metern Höhe Bilder an eine Bodenstation geschickt.



**„Wir wollen den bestmöglichen Grenzschutz“**

INNENMINISTERIN PROKOP

Dieser Einsatz in Österreich ist bisher einzigartig in der Europäischen Union. Innenministerin Liese Pro-

kop denkt aber nicht daran, dadurch die bemannten Hubschrauber ihres Ministeriums zu ersetzen: „Wir wollen vielmehr unsere Grenzen noch sicherer machen und einen bestmöglichen Grenzschutz gewährleisten.“

Gestern wurde aber nicht nur der Camcopter präsentiert. Im Burgenland gab es auch grünes Licht für sechs neue Grenzübergänge nach Ungarn. Insgesamt sollen es 16 werden. An einen Einsatz der Drohnen im Burgenland ist derzeit nicht gedacht.

Christian Zechner